Geisenheimer Zeitung

ernipreder Mr. 123.

Beneral-Anzeiger für den Rheingau. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfpreder Mr. 123.

Erfdeint

modentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Camstags mit bem Seitigen "Bufrierten Unterhaltungsblate". Begugspreis: 1 . 50 & vierteljob-fich frei ins Saus ober burch die Poft; in ber Expedition abgebatt vierteifabrlich 1 . 25 &



ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Beifenbeim 10 4; ausmartiger Breis 15 4. — Reffamenpiels 80 4. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nich Zarif.

Dr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte.

Linde

Für Die Schriftleitung verantwortlich Arthur Janber in Geifenbeim a. Mb.

Dienstag den 10. April 1917.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Geifenbeim a. Rb.

17. Jahrg.

Bur Kriegsaniethe ein Worf an die Frauen

Bememer Bentenbe troften fich bamit, daß bie An. en nohl so artig jetn würden, dem Reich zu geben, bet Reiches ift. Auf dem gleichen Blatt sieht der geborte hinweis, es mögen die größeren Finanzint, intbefonbere bie Banten, gelchnen, bann brauche man le Brivaten nicht herangutreten. Wer fo bentt, macht ble Sachlage nicht klar. Es ift nämlich nicht damit getan, die Anleihe voll gezeichnet wird, aber zunächft nur einiweiliges Untertommen findet. Das ist bei den ben io ein Ermangelung eines Besseren — verträgt aber nicht mit deutsche Gebelegenhalt. Das Consissione aber nicht mit beutscher Gediegenbeit. Das Erwünschte kelmehr, daß die Anleihe in seste Hande kommt, i. in jene Hinde, die Anleihe zu möglichst lange mdem Besitz erwerben. Das ist deshald vichtig, bande nad Edlug ber Beidnung bas Unbieten bon Rriegsiben mit seinen schädlichen Wirkungen auf den Preis das Urteil des Auslandes einsest. Wohl werden die iben Mittel, die sie für ihre Kundschaft voraussichtlich norig haben werben, in ben gut verzinslichen und billigen Rriegeanleihen anlegen und auch einen ichaffen für die Befriedigung derjenigen Anlage-die erft fehr viel fpater Geld in die Hand be-bie erft sehr viel spater Geld in die Hand be-bei Abmessung der bafür verfügbaren Wittel aber die Banken auch zu beachten, daß Einlage-biger Guthaben zum Zwede der Kriegsankeibe ab-n werden. Die Sache liegt also so, daß die Banken rigene Zwede immerhin nur bei hrante Summen zeichtonnen, daß sie aber auch viel mehr, als sie späterbin besteidenigung der Rachstage nötig daben, garnicht zeichsollen, damit eben nicht Bestände sich bei ihnen anden, die sie nicht auf die Dauer behalten woslen. Bir werben alle sugeben muffen, bag wir felbst uns genigenb betouft waren, welche

venigend betoust waren, welche all sittlicher, militärischer nad wirtschaftlicher Eirt weitschen Landen stedt. Denten wir nur an die militen Erstlichen Landen stedt. Denten wir nur an die militen Erstlichen Landen stedt der Erstlichen, an die Ander wie lähigtett, der die Zurückgebliebenen gezeigt haben wie Erzu muß das Geschäft des Kannes weitersühren, annde Industrie sich umstellend, an die strasse Geschützung deutschen Wirtschaftsliebens und Arebimsseinen sowe das Kriedensseiten gezelaubt, das der hodragende Arealts riedenszeiten geglaubt, das der hockragende Areditiriedenszeiten geglaubt, das der hockragende Areditin den Sistemen eines Weistrieges so unerschützerlich
kalten würde, wie das zu unser aller Staunen der
dart, an die Widerstandsschigfeit und Spannfraft
entschen Geldwirtschaft überhaupt. Sehen wir weller
die Geldfülffigseit, die wir det den Banken, Sparlaisen
den Geldfülffigseit, die wir det den Banken, Sparlaisen ben Kreditgenossenschaften festpellen tonnen. (Haben die Spartassen allein im Jahre 1916 33/4 Williarden in Buwachs an derzeichnen) lieberbensen wir das alles, ürlen wir sagen: Auch die sechste Kriegsanleihe wird bellstrahlendem Glanze abschließen, wenn wir nur wollund wir sollten nicht wollen angesichts der Tassache, die est ihre nicht wollen angesichts der Tassache, die est ihre wird beligten der Banden als die Feinde. bie es leichter, viel leichter fonnen als bie Geinbe, en unjere leberlegenheit greifbar boe Augen geführt

Rriegsante hezeichnungen und Schul bucheint anng

Bie wir horen, hat ber breugifche Finanaminifter

wet Diejer Welegenheit weifen wir darauf bin, das ruch feitens ber Reichsichuldenberwaltung die gleichen Bestimmungen getroffen worden find. Das Reich fiber-Bestimmungen getrossen worden sind. Tas Reich übernimmt sämtliche Bortososten sür die an die Schuldbuchinteressenten gerichteren Schreiben, welche dieher als portopsiichtige Tienstiache versandt werden mußten und deshald von den Empfängern zu tragen waren, auf eigene Rechnung, so daß alle Schreiben — namentsich also auch die zahlreichen Benachrichtigungen über die erfolgte Eintragung in das Schuldbuch — portofrei sidersfandt werden. Auf die Borzüge der Schuldbucheinrichtung seien besonders die Zeichner der zurzeit ausliegenden sechsten Kriegsanleihe hingewiesen. Die Reichsschuldbuch-Einrichtung bietet denseniaen Anleshezeichnern, die ihr Geld dau ernd und sich er angelegt wissen wollen, die denkbar größte Bequem I ich feit. wissen wollen, die denkbar größte Bequemlichteit. Die Berwastung des Kapitals übernimmt die Reicheschuldenverwaltung kostenfret, die Zinsen können dem Gläubiger ie nach Wunsch entweder auf Banffonto fiberwiesen ober burch die Bost portofrei nezahlt werden. Die Uebersendung der Zinsen erfolgt schon bor dem Källigkeitstermin. Berlufte, wie sie bei eigener Berwahrung der Bertbabiere durch

Die bit ab I ober Verbrennen usw entstehen können, sind vollstän dig ausgeschlossen. Da zudem den Zeichnern der sechsten Kriegsanseihe, die Eintragung in das Weichsschuldbuch mit Sperre dis zum 15. Abril 1918 beantragen, nur ein Zeichnungsbreis von 27 80 auf 100 Wart 01,00 auf 100 Weart (gegensiber 98 Mart, wenn Stude verlangt werben) berechnet wird, tann allen benjenigen, bie bie Kriegsanleihe gur bau-ernben Kabitalsanlage erwerben, bie Benutung ber Reichsschuldbucheinrichtung nur bringend empfohlen

Der bentiche Schlachtenbericht.

Großes Hauptquartier, 7. April 1917. (BEB.) Wellider Briegefcauplat.

Ter Artisteriefampf bon Lens bis Arras hielt mit furgen Unterbrechungen in unberminderter Beftig

3m Gebiet beiberfeits ber Comme mehrere Ge fecte fleiner Abteilungen. Die Frangofen beschoffer

Bei Laffang, nordöftlich bon Soiffons, ichetterte eit frangofischer Borstoß. Längs ber Lisne und am Misne-Marne-Kana

nahm bielfach bas Beuer an Starte gu-

Ein Angriff ber Frangofen gur Wiedernahme bei ihnen entriffenen Graben bei Sabigneul wurde verluft reich abgewiesen.

Turch Fliegeraufnahme festgestellte Batterien, Du nitionsstapel, Befestigungsanlagen und beobachteb Truppenansammlungen in Reins wurden bon uni unter Birfungsfeuer genommen.

In ben Argonnen wurden feindliche Erfundungs trupps vertrieben.

Muf bem linten Macs-Ufer griffen nach ftarte Beuervorbereitung frangofifche Bataillone am Balbi von Dalancourt breimal, aber fiets bergeblich, an

Um Artillerlebeobachtung und Auftlärung zu er zwingen, setzen die Gegner starke, zusammengefaßte Luststräfte ein: sie erlitten schwere Berluste. Wehrere der seindlichen Geschwader können als vernichte gelten. Leutnant Boß schoß sein 24. Flugzeug, Leutnant v. Bertrad 4 Gegner im Lustkampf ad.

Bwischen Soissons und Meims unternahm der Feind einen einkeitlichen Angelig gegen unsere an die

Feind einen einheitlichen Angriff gegen unfere an bio fer Front fiebenden Feffelballons. Durch ichnell ein.

jegendes Albwehrseuer und Eingreifen ungerer Sago-ftaffeln hatte der Gegner nicht ben erhofften Er-

staffeln hatte der Gegner nicht den erhofften Er folg; nur 2 Ballons wurden abgeschossen; thre Beod-achter landeten im Hallschirm.

Die Gegner verloren gestern 44 Flugzeuge, davon in Luftkämpfen 38, durch Abwehrfanonen 8, durch Notlandung hinter unseren Linien 8; serner durch Lust-angriff 1 Fesselballon.

6 unserer Klieger sind nicht zurlägesehrt.

Deftlicher Rriegsfcauplat.

Front bes Generalfeldmaricalle Bring Leopold bon Babern.

In gahlreichen Abschnitten rege Feuertätigfeit. Borftoge bon ruffifden Streifabteilungen bei Baranobitichi und füblich bon Stanislan burben gurudge-

Front bes Generaloberft Erzherzog Joseph. In den Balbfarpathen und ben Grengbergen ber Molbau vielfach Borfeldgefechte. Beeresgruppe bes Generalfeldmarfcalls b. Madenjen. Reine Bendeurng ber Lage.

Mazebonifche Front.

Bwijden Bardar und Lofran-See taufchten bie Englander nach ftartem Bener durch Rommandos und hurrarufe einen Angriff bor. Unfer Bernichtungseuer lag wirtungsboll auf ben ale befest erfannten eindlichen Graben.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Lubendorff.

Englander und Ruffen in Mejopotamien vereint. Ein Telegramm aus Teheran meldet, daß die uffische Borhut südlich von Hantsin an der füdwestversischen Grenze nahe Kistl Nabat mit den englischen Eruphen in Mesopotamien über das Buschti-Kuh Geitrge hinweg Kühlung genommen hat.
WTR Großes Hauptgartter, 8. April 1917.

Beftlicher Rriegeschauplat.

Rabe ber Rufte am Bptichaetebogen fliegen nach befriger Feuervorbereitung an mehreren Stellen Erfundungsabteilungen gegen unfere Stellungen vor, fie find vor den Binderniffen fubofilich von Dern im Rablampi, wobei einige Befangene in unferer Dand blieben, abgewiefen worben.

3m Artois war Die Rampftatigfeit geringer als [in

ben letten Tagen.

3m Commegebiet unterhielt ber Beind, ob Englander oder Frangofen war nicht feftguftellen, lebhaftes Geuer gegen St. Quentin, beffen Rathebrale burch mehrere Treffer be-

Ein weiterer Berfuch ber Frangofen bei Laffang Boben ju gewinnen, ichlug in unferem Gener verluftreich fehl. Gine unferer Rompagnien fließ bem weichenden Feinde nach und nahm ihm 48 Befangene ab.

An ber Mifne und in ber westlichen Champagne mar an einzelnen Stellen ber Artillerie und Miner tampf ftart. Gubweftlich von Mulhaufen murben bei einem Er-

fundungevorftog mehrere Frangofen gefangen. Beftern murben gwolf feindliche Blugjeuge im Lufttampf, eines burch Abwehrfener herunter geschoffen.

Deftlicher Kriegeichauplan.

Front des Generalfeldmaricalle Bring Leopold von Bayern.

Außer gablreichem lebhaftem Feuer bei Bluxt (weftlich von Bud) und an ber Glota Lipa feine wichtigen Erreigniffe. Gront des Generaloberft Grabergog Jofeph.

In ben Balbfarparten brachten erfogreiche Streifen unferer Sturmtrupps aus bem mebrfach vorber gerftorten ruffischen Stellungen über 40 Gefongene und einige Dafcinengewebre ein.

Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Dadenjen. Reine Menderung von Belang.

Majedonifche Front.

Muf bem Dftufer bes Barbac hielt unfer Bernich-

tungefeuer einen englifden Angriff nieber.

Boraufichauende Beiterentwidlung ber Buftftreitfrafte, Berpollfommnung bes Flugjeugbaues auf Grund ber am Beinde und in der Deimat gefammelten Erfahrungen, Schulung für Beobachter ber Artillerie und Infanterie, Erhaltung bes bemahrten Angriffsgeiftes unferer Rampiflieger baben im großen Erfolge gezeitigt. Auch die Flugabmehrgeschufe haben baran wefentlichen Anteil. Unfere Gegner, babei auch bie ichon lange vor Erflärung bes Rriegszuftandes im frangofifchen Flungzeuge vertretenen Ameritaner, baben, im Weften, Offen und auf bem Balfan 161 Gingjenge und 19 Seffelballone burch unfere Angriffe und Abmehrgefcuthe verloren. hiervon find burch Luftangriff 143 Flugjeuge und 19 Ballone, burd Beuer von ber Erbe 15 Fluggenge abgeichoffen worden. Drei feindliche Fluggenge find burch freiwillige Landung binter ben Linien in unferen Befit getommen.

Die Dentichen Berlufte betragen 45 Fluggenge, fein Feffel-

Der erfte Beneralquartiermeifter Enbendorff.

WTB Großes Sauptquartier, 9. April 1917. Beftlicher Rriegefcauplat.

Beeresgruppe Kronpring Hupprecht. Bwifchen Leng und Reuville-Bitaffe (fudoftlich von Arras) erreichte der Artilleriefampf geftern wieder große Beftigfeit. Geit beute Bormittag ift bort nach mehrftundigem ftariften Trommelfeuer eine Schlacht bei Arras im Gange,

Im Bebiet gwifden ben von Albert auf Combrai und Peronne führenden Stragen haben fich weitere Befechte entwidelt, bie ben von uns beabsichtigten Berlauf nahmen.

heeresgruppe Kronpring. Bon Soiffons bis in die westliche Champagne betampfen fich die Artillerien in erhöhtem Dage.

Derresgruppe Bergog Albrecht von Burttemberg. In Lothringen und in ber burgundifden Pforte jeit. weilig rege Feuertätigfeit. Durch unfere Flieger und Abmehrtanonen find geftern 17 feindliche Fluggeuge und 2 Feffelballons abgeschoffen worden. Rittmeifter Freiberr pon Richthofen blieb jum 38. und 39. Diale Sieger im Luftempf. Leutnant Schafer brachte ben 12. Begner gum Abfturg.

Deftlicher Rriegeschauplat.

Front des Generalfelbmarichalls Bring Leopold von Babern. Bei Sagorje (nordwestlich von Baranowitichi) bei Bielick (fuboftlich von Robel) und bei Brzegann find Barfloge ruffilder Jagbabteilungen gurudgeichlagen worden.

Stont bes Beneraloberft Erghergog Jojeph. In ben Balblarpathen bat bei Ralterudfall ftarles Schneetreiben eingefett.

Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalle von Dadenfen. Rorblich von Focfany brangen nach furger Fenervorbereitung ftatte Stoftrupps in die rufffiche Stellung bei Faures ein, gerflorten Die Graben und tehrten mit 46 Gefangenen und 2 Dlaschinengewehren gurud.

Magedonische Front. Lebhaftes Beidutifeuer auf bem rechten Warbarufer und fubofflich bes Doiranfees.

Der 1. Beneralquartiermeifter Lubenborff.

Unfere Feldgrauen braugen geben dem Baterlande freudig ihr Bluf und Leben. Wir in der Beimat follen nur unfer Beld Ieihen.

Der Krieg ift ba!

Bafbington, 5. April. (Rentermelbung.) Tas Rebrafentontenhans bat ben Ariegsantrag angenoms

Bafbington, 6. Mpril. Menter melbet: Prafibent Billon bat ben Briegsantrag fowie eine Broffamation iber ben friegegnftand mit Tentichland unterzeichnet.

3/4 Milliarbe Rriegofrebite.

Der Senat nahm die erste Kriegstreditvorlage über 100 Millionen Lollar an, die Präsident Wilson nach seinem Ermessen verwenden kann.
Mit seinen Geldanforderungen ist Wisson zurzeit noch sehr bescheiden. Mit einer lumpigen halben Milliarde wird er aber in diesem Riesenringen nichts unsrichten. Er wird also seine triegslustige Gesolgschaft ichen arswister zur Wer latten mitster icon gründlicher sur Alber laffen müffen.

Mobilifation Det "inneren Cicherungsbienftes".

Senator Lodge brachte im Senat einen Gesehent-vurf ein, durch den der Kriegssekretär ermächtigt vird, die zur Berfügung stehenden Gewehre samt der Runition den Mannschaften des inneren Sicherungs-dienstes in allen Staaten und Territorien auszuhän-

Diefer "innere Siderheitsbienft" foll alfo mohl bie erften Kriegsopfer abgeben, benn im "inneren" Etenste werden die Leute nicht gebraucht.

Graume mit a it gigen ben brieg.

In Washingron hat die Frauenbewegung das Banner des Friedens hochgehalten.

Wiß Kanklin, das erste weibliche Kongresmitglied, hat zum ersten Wale in dieser außerordentlichen Kongrestagung ihren Sitz im Hause eingenommen und war deshalb mit besonderer Feierlichkeit eingesührt und begrüßt worden. Sie dat den kriegstollen Minnern eine schallende moralische Ohrseige gegeben:

Reuter melder aus Washington: "Die Debatte im Unterhause, dem "Kongres", über die Kriegsresolution dauerte den ganzen Abend die in die Rachtstunden. Als der Abgeordnere Kitchin eine daz ist fist ich e Rede hielt, wurde er von dem Temotraten Deslin

Rebe hielt, wurde er von dem Temotraten Hestin aus Alacama heftig unterbrochen, der erklärte, daß solche pazifistische Reden eine Beleidigung für die demotratische Bartei seien. Gardner aus Massachietts sagte, daß die Bereinigten Staaten nicht Arieg führen wegen der getöteten 200 Amerikaner, sondern für die Wentschere Mir baben schan zu lande zuwelossen Wenschenrechte. Wir haben schon zu lange zugelassen, daß andere Rationen unsere Lasten tragen. Tieser Krieg ist ein Freiheitskrieg, und wir müssen nun in die blutige Arena treten.

Wiß Ranklin als einzige weibliche Abgeordnete sberhörte ihren Namen, als er aufgerufen. Beim zweiten Male rief sie schluchzend aus: "Ich will meinem Baterlande dienen, aber ich tann nicht für den Krieg

Beidlagnahme ber bentiden Ganbelofdiffe.

Die deutschen Handelsschiffe in Rewhork, Boston, Baltimore und Mew-London sind beschlagnahmt Tieser Schrift wird wahrscheinlich auch auf alle übrigen Säsen, wo die deutschen Schiffe, in einer Anzahl von 91, Zuschlacht gesucht haben, ausgedehnt werden. Ter Schapminister hat in dem Beschlagnahmedesehl nicht ausgeschen geben, für welche Bwede die Schiffe berwandt werbei

In ben Safen ber Bereinigten Staaten (außer ber obengenannten noch Bhilabelbhia. Rem-Orleans Seattle, Korfolf, San Francisco) befinden sich insge samt 444916 Tonnen deutscher Schiffe:

Berhaftung bon Teutfchen.

Reuter meldet aus Bafhington: Das Juftigdepar tement befahl die Inhaftnahme von ungefähr 64 Deutschen.

Roch ein Feind.

Meuter melbet aus Basbington: Ein Telegramm aus havanna berichtet, daß Brafibent Menofal an der Kongreß eine Botschaft fandte, worin er diesen ersuchte

Kongrey eine Bolichaft sanote, worth er diesen ersuchte zu erkären, daß der Kriegszustand zwischen Euda und Teutschland eingetreten sei. Präsident Menosal war kürzlich noch von Rebellen aus seiner Hauptstadt vertrieben. Amerikanische Trup-pen haben ihn herausgehauen. Kun führt auch er sein armes, von Teutschland bitterwenig wissendes Land mit starker Hand in den Krieg.

Amerita nur gegen Tentichland.

In ber nordameritanifchen Bundeshaubtftabt Ba-Hinden verlautet, die Bereinigten Staaten würden die Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn, der Aufei und Bulgarien nicht abbrechen, noch ihnen den Krieg erklären, solange sie nicht dazu gezwungen würden. — Desterreich hat den verbrecherischen Gesellen im Yankeelande inzwischen den Stuhl vor die Tilre gefest.

So ift's recht: 75 Brogent Ginfommenfieuer.

Der Londoner "Daily Telegraph" erfährt aus New-hort: Die Filhrer der demotratischen Gruppe im Konhort: Ale hinter der demotratischen Gruppe im Kongreß sind geneigt, die Kriegskosten größtenteils auf die Schultern der Wohlhabenden zu legen. Es sei nicht unwahrscheinlich, daß Einkommen von über 100 000 Phind Sterling mit 50 dis 75 Prozent besteuert werden. Es ist sedoch nicht wahrscheinlich, daß Wissens Borschlag, alle Kriegsausgaden durch direkte Steuern zu bestreiten, angenommen wird.

Amerika macht sich nach aussen hin auf eine lange Tauer des Krieges gesast. Ein Londoner Blatt meldet aus Newyork, die Kreditansprüche für über 700 Millionen Ffund Sterling sür Armee und Flotte seien beim Kongres angemeldet. Man wolle die Mannschaftszahl bei der Flotte dis auf 150 000 Seesoldaten und im Heer dis auf eine Million Männer sosort durch die Wehrspslicht, salls die Werdung von Freiwilligen schlecht ausssällt, erhöhen. Innerhald ein oder zwei Jahren müsse man über zwei Millionen Männer verfügen können. — Da auch im tollsten Pankee Gemüt niemand ernsthaft mit einer noch zweisährigen Dauer des Krieges rechnen kann, richtet sich diese Kustung offenbar nicht gegen Deutschland, sondern — gegen Weriko und Jahan!

Steigende A-Booterfoige.

Die Wochen,,ration" auf 134 000 Zonnen gefliegen. Nach Austunft von zuständiger Stelle bat die

Bewaffnung der feindlichen Sandelofdiffe weiter juge-nommen; die Erfolge unferer U-Boote haben jedoch hierunter in feiner Beife gelitten. Man leje nur fol-

Berlin, 6. April. Seit ben am 30. Marg beröffentlichten U-Bootverfolgen find nach den bis heute eingegangenen Cammel, elbungen weiferhin insgesamt 134 000 Br. Reg. To. bon unferen U-Booten verfentt morben.

Der Chef bes Admiralftabes ber Marine.

Brafilianifder Zambfer berfenft.

Ter brafilianische Dampfer "Barana" (4461 Br.-Reg.-To.) ist nach Reuter versenkt worden, dem Ber-nehmen nach werden breizehn Mann der Besatung bermißt.

Stadt und Land!

Stadt und Land! Zwei Gegensätze, die der große Lehrmeister Krieg zusammengeführt hat. Es hat gar teinen Zwed, zu leugnen, daß ein gewisser Gegensatz zwischen den beiderseitigen Bevölkerungskreisen des standen hat und daß es auch während des Krieges eine Zeit gab, in der die gegenseitige Entfremdung größer zu werden schien. Seute ist das Gott sei Tonk an-Bu werden ichien. Seute ift bas Gott fei Dant an-bers geworden. Dort, wo man fich ernstlich Muse gibt, einander zu berfteben, hat die Entfremdung einem gefunden Bertrauen ben Blat raumen muffen. Die Grandung Der Landfrauen-Bereine, Die jest im gangen Reiche mit befonderem Gifer betrieben wird, foll zen Reiche mit besonderem Eiser betrieben wird. soll ja in der Hauptsache dem gegenseitigen Berständnis dienen. Und wenn jest überall den Aufrusen der Ariegsämter Folge geleistet wird, wenn die don ihrem Haushalt abkömmlichen Frauen mit den größeren Kindern aufs Land gehen, um dort zur Frühjahrsbestellung der Felder mittätig zu sein, da wird solche Arbeit gewiß doppelten Segen tragen. Der gegenseitige Gedankenaustausch dei gemeinsamer Arbeit wird den Landbewohnern die verschiedenen Kriegsnöte der ben Landbewohnern die verschiedenen Ariegenote ber Städter verständlich werden laffen und die Bewohner ber Stadt andererseits werden die musevolle Urbeit und die bielen Sorgen ber Bauern tennen und würdigen lernen!

Stadt und Land! Beide ruften gurgeit gum End. sieg, beide richten vertrauensvoll ihre Blide zu unsieg, beide richten vertrauensvoll ihre Blide zu unsieren Helden an allen Fronten. Im Geiste reicht sich
die Heimat mit der Front die Hand. Traußen im
Felde sind die blanken Waffen gezückt. Möge auch
die Heimat sich rüften zu einem entscheidenden Schlag.
Tie 6. Kriegsanleihe ist die starke Wasse der Heimat.
Möge Stadt und Land hier mit der letzten Mart auf
dem Posten sein! Es kommt wirklich auf sede eintelne Mart an. Beine Mart an.

Stadt und Land! Schütt Eure Heimat, Eure Arbeit, Eure Zufunft durch tatfraftige Unterstützung ber 6. Kriegsanleihe!

Allgemeine Svicasnachrichten.

Bomben auf Schiffe und Jeftungeaulagen.

Um 5. Abril hat ein deutsches Seeflugzeuggeschweiser die in den Downs liegenden Schiffe, sowie Scheinwerfer und Befestigungsanlagen nordwestlich Ramsgate ausgiedig und mit gutem Erfolg mit Bomben belegt.

Der Chef des Aburinalfinbes der Marine

Friedenspropaganou in England

Ter Jahresbericht ber bettijden unab en Arbeiterpartei enthalt bie Angab gen Arbeiterpartet einem die Angab Petition ihres Friedensunterhandlungs Auske einen Frieden durch Unterhandlungen bermit 250000 Unterschriften krägt. Die Lei der Friedenssache durch den Arust von 301 schriften und 852000 Flugdlättern zu dieue

3wei Millionen Strellenbe in Südruite Rach einem andentenden Bericht bes nin" ftreifen in Silbrufland rund givei Mill nin" streiken in Gildrußland rund zwei Mille beiter und Arbeiterinnen. Die meisten meig ischen Betriebe und Montanwerke seinen Zuderindustrie hat den Betrieb vollständig wuch die Holze nicht dem ische Industrie Bisher hatten die Aufforderungen der Regin Arbeit wieder aufzunehmen, beinen Erfolg beiter und Arbeiterinnen beteiligten sich in mit Bauern an zahlreichen Temonstrationen dern die Beendigung des Krieges.

7% Millionen Amerikaner als Color Laut offizieller Schätzung sind 7 756 000 zwischen 18 und 24 Jahren in den Bereinigten sin den Krieg versügbar. (?) Duraus er was Amerika seisten winnte, wenn es die dis zu 30 Jahren aufrust. Die erste Arms Millionen Mann betragen.

Man fieht, man hat nicht umfonft ber deln gelernt.

Nenes Wahlrecht in Pren

"Für ein Raffenwahlrecht ift tein Raum n Die Bahlrechtsfrage in Preufen ift nunm einen Staatsatt bes Raifers und Ronigs ben n nach fehr heiß geworbenen innerpolitifden ! entrudt worden. Breugens König hat eine

Diterbotichaft an fein Bolf erlaffen, worin er in einem bireften Staatson gezeichnet bom Reichstangler, biefen als ben Ministerpräfibenten mit ben abichliegenben Ber im Sinne einer Wahlrechtsreform betraut. I Wahlrecht foll sein

gleich und birett. Daneben foll bas herrenhaus reformien im Sinne ftarterer herangichung ber Ben

Die Kriegsanleihe und die Rem

Ein erfahrener Großbankier gab dem S dieser Zeilen einst den Rat, sein Kapital ju i Drittel in Staatspapieren, in ersten Sppothe guten Aftien anzulegen; dann könne nie & loren gehen, und es bleibe so außerdem die k keit höheren Gewinnes. Und zahlreiche anden ner werden von dem Bankier ihres Bertrum den gleichen Boricksag gehört haben. Der bei ner werden von dem Bankier ihres Vertram den gleichen Vorschlag gehört haben. In der i er sich disher auch vollkommen bewährt. In wenn der Ihpothekenmarkt schwankt und di produktion von Mienvohnungen den Hypotheken ner drückt, dann können immerhin Schwier entstehen, selbst hier, wo doch ein unverrückt das Hans, verpfändet ist. Um wieviel sich nicht eine Kapitalanlage erscheinen, wenn mein Haus, der Besitz eines Mannes haftet Darlehen, sondern wo dies das ganze Deutschut mit der Steuerkraft seiner Bewölkerung. Millionen, mit seinen gewaltigen Kräften, mit und Boden, Industrie und Handel, Eisenbate und Boben, Industrie und Handel, Eisenba Schiffahrt, ber Intelligenz und Tattraft bohner.

wohner.
So stellt sich sede unserer Kriegsanleiben eine ersttlassige Hypothet auf das Leutsche Rebie Kriegsanleihe-Papiere vereinigen in sich die Eigenschaften des Staatspapieres und der erschhoothet; sie bilden also, wenn man dem Reschontiers solgen will, für den klug han Rentner zwei Trittel der zweckmäßigsten kange. Und wenn daneben der Rentner noch sein lage. Und wenn daneben der Reutner noch fit an guten Aftienhabieren beibehalt, fo bar allen anderen Staatsbürgern auf das Höchfte allen anderen Staatsbürgern auf das Höchfte werden. Denn bei der großen Geldflüssigkeit, unserem großen Nationalvohlstande zusammt waren in den letzen Jahren, troth der schwierig auf dem Baumarste, risitolose depotheten m zu 4% Prozent unterzubringen, während is dettens sieden bolle Jahre 5 Prozent gendsind.

Das bedeutet für den Rentner eine feiner Jahreseinnahme, und diefe dürfte namen fleineren und mittleren Rentnern um fo mehr men sein, als ja, wie jest schon, auch in der Jukunft eine wesentliche Berteuerung aller Ges des täglichen Bedarfs eintritt.

Und auch das Eine darf nicht vergessen Wenn reiche Privatseufe für ihr eigenes Kapi große, von Kugen Leuten geleitete Africass ten, die boch für die gewissenhafteste Bertod ihnen anvertrauten fremden Kapitals vor den verantwortlich sind, wie wir jest auch wiede sich mit vielen Millionen an der Kriegsanleb sich mit bleien Millionen an der Kriegsansligen, so geschieht es sicher nicht nur aus Patriotismus, der gewiß anerkennenswert dern doch in der Hauptsache in der richtiskenntnis, daß eben die Kriegsanleihe die sicher beste Kapitalsanlage darstellt. Und das dürffauch sien Bentner ein wertvoller Fingerst. Mit anderen Worten: Jeder Kentner wird in mahlberstandenen eigenen Interesse handeln. wohlberstandenen eigenen Interesse handeln. all sein berfilgbares Geld seht bei der sechsten anleihe anlegt.

Zeichnef Kriegsanleihe! Die sechste Krie leibe foll uns das Schwert für die Entide schärfen.

Lofales und Provingielles.

Geifenheim. 10. April. Die Feiertage brachte nicht bas erwunchte gunftige Better, es mar recht fuhl und es bereichte ein recht icharfer Bind. Tropbem mar ber bembenverfehr bier und an anderen Musgangsorten bes Mittelrheins recht groß.

a 3um Gintritt von Marine-Bliegern bietet fich tel der Marine-Landflieger-Abteilung in Berlin-Schannisthal Gelegenheit. In Betracht kommt be-fonders technisches Personal, das womöglich bei Flugfonders technisches personal, das wonioglich bet Flug-geuge oder Motorenfirmen gearbeitet hat. (Flugzeug-bespanner, Tischler, Schreiner, Zimmerleute, Segel-moder, Schweißer, Spleißer, Motorenschlosser.) — Es verebt aber auch Bedarf an Personal für den allge-minen Dienst. Alter möglichst nicht über 20 Jahre. In Ausnahmefällen kann Ausbildung zum Flugzeugfater sugefichert werden.

D' Tas Bienenwachs ist jetzt auch zugunsten ber friegeschmier Del-Gesellschaft m. b. H. in Berlin be-ftiagnahmt worden.

Tie Kriegsanieche fann zur Zahlung der Kriegs-wer (Kriegsgewinnsteuer) und des soeben zum Gesetz gwordenen Loprozentigen Zuschlungsverlichtigen auf der Der Borteil liegt für die Zahlungsverlichtigen auf der Dand. Die Anleihe wird zu 100 angenommen, obmobl ber Musgabeture nur 98 ober 97,50 ift.

Bie Sie wiffen, ift auch bas fogenannte Siche rungegefet vom Reichstag angenommen und damit eine Mussicht gestellt worden. Auch sur beite spiele spiele der Kriegsgewinnsteuer für später in Aussicht gestellt worden. Auch sur diese spätere Kriegssteuer wie überhaupt für etwaige sonstige zur Schulbentisqung bestimmten Abgaben wird die Möglichkeit geschaffen werden, in Kriegsanleihen jeder Art der Stmerpflicht ju genfigen.

Es wird auch zu erwägen fein, ob nicht bei ben mit der Demobilisserung sich ersogen sein, do nicht der den heeresberivaltung von Pferden, Wagen und anderem Maierial an Landwirte und Gewerbetreibende Zah-lung des Kauspreises in Anleihe unter besonderen Uns-händen zugesassen werden könnte.

1

X Bom Mittelrhein, 9. April. Der Bafferftand Des Rheines ift infolge ber trodeneren Bitterung ber letten Beit im Ruckgang begriffen. Tropbem find Die Bafferver-biltniffe für die Schiffahrt fehr gunftig Die Rahne und Boole tonnen mit voller Labung ju Berg ober Tal fabren. Der Schiffsverfehr auf bem Rheine mar benn auch in ber letten Beit verhaltnismäßig recht lebhaft. Um erften Feieringe famen nur gang vereinzelte Schleppzüge gu Berg ober Tal. Der Schiffsvertehr rubt fast vollftandig und die Fabrzeuge liegen im festlichen Flaggenschmut te in ben einzelnen Bafen por Unter. Am zweiten Feierloge wurde ber Berfehr faft im vollen Umfange aufgenommen-

Ans aller Welt.

Renartiges Berachrshindernis. Kurz vor der Ebicht des ersten nach Sandersleben gehenden Juges dellte sich in Alschersleben heraus, das die junge Tame, die den Schalterdienst hätte besorgen sollen, die Beit derstallen datte, so das die Reisenden vergeblich am Schalter standen und warteten. Kurz vor der Absahrt des Juges gesang es endlich, einen Beamten aufzurreisden, der den sahrfartenvertauf in die Hand nahm. Erdsich fonnte der Zug mit halbstündiger Berspätung insessen.

Bejandigte E:lbfibehandlung. Die 84 jahrige usteme Emille Burow in Graudens hatte fich, da fie an Rheumatisnus litt, mit Rampferfpiritus eingerieben und bann, um the beffere Wirlung su erzielen, über einen Topf mit mmen. Sie ift fchwer berbrannt, fobaß fie an ben Berlegungen geftorben ift.

Bon der Muschelfischerel. Bahrend sich an der ichtemig-holsteinischen Rordseetufte eine umfangreiche Win-Beiftigerei entwidelt bat, in beren Dienft eine gange destijderei entwidelt hat, in deren Dienst eine ganze feine Alottille aus Büsum und Husum die großen Ruschellichne des Wattenmeeres absischt, ist gleichzeitig an den Küsen des Festlandes und den Inseln und Halligen eine Ruschellseinsischere entstanden, die nicht undeträchtlich zur Vollsernährung beiträgt. Es handelt sich um den Fang der besonders großen und fleischigen, oft die Größe einer beisoldender Auster übertreffenden und dis zu einem halben stund wiegenden Klassmusschen und die neuerdings auch unter ihm Wonnen Einschaften und die neuerdings auch unter tim Ramen Strandauster in den Berfehr fommen. Die Liere leben etwa 20 bis 30 Zentimeter tief im Schlie Batten, ber bon ben Stichern gleich Gartenland Guß für suten, der von den Fischern gleich Gartenland zun zur füng nach ihnen umgegtaben wird. Der Ertrag dieser inzigarten Aleinsischerei ist verhältnismäzig bedeutend. Bon der Insiel Rordstrand allein werden täglich etwa 10 000 Pfund gesandt, wo sie vor der Weiterbesördetung mischalt und gesalzen und zum Teil auch zu einer Art draufstrich-Salat, sogen Strandaustern-Butter, verarbeitet werden. Bor dem Ariege wurde dieser Muschelsung wer dereinzelt und in Leiten der Arbeitslosiakeit betrieben, bur bereinzelt und in Beiten ber Arbeitolofigtelt betrieben.

mer bereinzelt und in Zeiten der Arbeitslosigkeit betrieben.

Ariegöschwirder. Am Biertisch wurde in Berlin
in Schwindler, ein 27 Jahre alter früherer Kausmann
lifted Reichert derhaftet. Kurze Zeit Soldat geweien,
isoderte sich Reichert nach seiner Entlassung seldst zum
ködwebellentnant und lebte setzt vom Schwindel. So verte er einen Streich in Treptow. Dort erschien er an
er Kaserne, ließ sich unter salschen Borspiegelungen von
kem Ofstiersdurschen ein Pferd vorsühren, bestieg es
u cinem "Broderitt" und verschwand damit. In der
niem Beit rief er unter dem Ramen eines Hauptmanns von
kaufen durch den Fernsprecher Geschäfte an und teilte
ken mit, er werde durch seinen Burschen lassen kauptmanns, erbeit die Gumminnahrel und machte sie
baud dem Gespräch fam dann auch Reichert als der Bursche
dabald wie möglich zu Geld. Unter dem Ramen Albert
kennen machte Reichert die Gummindatel und machte sie
baud wie möglich zu Geld. Unter dem Ramen Albert
kennen machte Reichert die Befanntschaft heiratslussiger
kennen und locke seinen durch das Eheversprechen ihre
kennen und locke seinen durch das Eheversprechen ihre
kennen ihr er weber.

Ein Brostartenschwindler wurde wieder sestgenom-

Gin Broffartenschindler wurde wieder sestigenomein Arbeiter Friedrich Katser fürzte einmal mit dem
Desirad und verlor dabet ein Stück von der Kase. Diese
trägt er seitdem in einem Berband. Daraushin spielte er
den Kriegsindaliden, sälsche Urlaudspässe und ließ sich
hieraus Brots und andere Kahrungsmittelsarten geben.

Ernte und Conntagearbeit. Erzbischof D. Dalbor Bofen bat für die Erzbischen Gnesen und Bosen anderen, bag mit Rüdsicht auf die in diesem Jahre berdiete witere Feldbestellung an den Sonns und Feiertagen sowie an den firchlichen Festiagen die zur Frühjahrsbestellung ersorderlichen Feldarbeiten von der fatholischen Bevölkerung

Der Diozesen vorgenommen werden dursen.

** Die Sewinne des Meinischen Biehhandelsverbandes Im Kreistage Solingen rügte ein Bürgermeister, daß der Rheinische Biehhandelsverband in Soln die außergewöhnlich hohe Prodisson den 7 Prozent erhalte. Eine einsache Berechnung ergebe, daß der Biehhandelsverband in Soln im Berlehr mit dem Landtreis Solingen im Jahre 1916 einen Ueberschuß den 294 000 Mart erzielt habe, während der Kreis mit 3 Prozent für sich einen Ueberschuß von 100 000Mart erreichte. Bei einem solchen Provisionssach müsse der Biehhandelsverband im Rheinland im Jahre mindestens 13 Millienen Mart verdienen.

müsse ber Biehhandelsberband im Rheinland im Jahre mindestens 13 Millionen Mart verdienen.

Selährliche Jugend. Der im Glüdstadter Strafgesängnis untergebrachte 19 jährige Strafgesangene Erwin Wend aus Altona, der wegen Einbruchsdiebstahles eine zweisährige Strafe verdüßt, legte, völlig zusammengebrochen, ein Geständnis ab, nach dem er im Juni 1916 den Soldaten Ernst Reckmann aus Preußisch-Stargard dei Wandsdebt sinterräck in eine 20 Meier tiese Hartseingrube gestoben und den Schwerverletzen mit dessen Vienstrevolder ftopen und ben Schwerverlegten mit beffen Bienftrevolver erichoffen habe. Dann nahm ber Morber feinem Opfer bie Tajchenuhr und eine Borfe mit. 48 90 .ab.

"Die norwegische Regierung bat ein sofort in Kraft tretendes Berbot ber Ausfuhr von tierischem Fett, Pflangenfett und allen Corten Del erlaffen.

"Ministerpräftdent Bwoff hat einer Abordnung mit-geteilt, daß die Frauen an den Wahlen für die fonstitute-rende Berfammlung teilnehmen sollen.

"Der russische Finanzminister benachrichtigte die Ban-ten, daß die Börsen am 10. April wieder eröffnet werden

"In England wurde für hotels, Kinos, Benfionen and andere öffentliche Speiscanstalten in fleischlofer Toglestigeiest. Kartoffeln durfen nur an den peifchlofen Tagen end an Freitagen verabreicht im bet. Se. anderen Tagen ichte nur 12 Ungen ca. Rot Giami

Hilf

gum bollen Gieg. gum ehrenvollen Frieden, gur baldigen Beimtebr unferer Eruppen? Alle Deine Angebörigen, Deine Berwandten, Deine Nachbarn

muffen belfen!

Zeichne Rriegsanleihe

bann warft auch Du dabei, als die Ent. fcheidung erzwungen wurde. Bie bei den Babien auf jede Stimme, fo fommi es bei diefer Kriegsanleihe auf je de Mart an.

Reuefte Radrichten.

TUBBerlin, 9. April. Unfer Torpeboboot B 88 ift in der Racht vom 7. jum 8. April vor der flanderischen Rufte von einem feindlichen U-Boot burch Torpeboschuß perfentt morben. Die Befahung tonnte größtenteils gerettet

Der Chef bes Abmiralftabes ber Darine TU Berfin. 9. April. Amtlich Beiberfeits von Arras ift ben Tag über ichmer gefämpft worden. Der Begner ift in feine unferer Stellnugen eingebrungen.

Un ber Mifne- und Champagne Front zeitweilig ftarfer Artifleriefampi.

3m Offen und Magebonien nichts Reues,

TU Berlin, 10. April, Das Befinden bes Pringen Friedrich Rarl, ber ale beuticher Fliegeroffizier abgeschoffen und in englifche Befangenicatt geraten mar, batte fic, wie aus ben fortwährend ginfligen nadrichten bervorging, junachft in erfreulicher Weile gebeffert. Mus biefem Grunde war wohl feine Ueberführung in ein weiter rudwarts ge-legenes Lagarett ins Auge gefaßt worben. Runmehr ift jedoch durch einer Rachricht bes Ronigs von Spanien ber fich bie gange Beit bindurch in befonderer Beife um bie Uebermittelung von Rachrichten an bie beforgten Eltern bemubt bat, befaunt geworben, bag ber Bring in-ber Racht vom Cametag auf Conntag an innerer Berblutung geftorben ift.

TU Genf, 10. April Rach einer Melbung bes frangofischen Rriegsministers hat bie frangofische Regierung dem Deutschen Broteft Folge gegeben und angeordnet, [baß bie beutschen Rriegogefangenen nur in einer Entfernung von minbeftens 30 fm. binter ber Feuerlinie beschäftigt werben burien.

TU Genj. 10. April 15 Matrofen, tes am leigten Freitag Mittag im Dittelmer von einem beutschen U-Brote perfentten ameritanischen Dampfer "Rerward" landeten, nach einer Matin-Meldung im Dafen von Gerbere, fie be-richten, daß die "Rerward", die am 13. Darg Rem-Port verließ, fturmische Fahrt batte. Ihre Ladnng bestand aus Rriegsmaterial für Itolien, Das Schiff begann nach bem ersten Schuß bes II-Bootes ju finten.

TU Chriftiania, 10. April Tibend Tegn und Staatsblad, melben, bag mehrere beutiche U-Boote im Sperrgebiete bes Rordlichen Gameeres angefommen find. Bon Tromfo fei telegraphiert worben, bag Schiffer bereits von beutschen II-Booten angehalten murben, beren Rommandanten norwegisch sprachen,

Aus Geld wird Munifion! Munifion fpart deutsches Blut. Drum zeichne jeder nach feiner Kraft auf die Kriegsanleibe.

Brivatelegramm der Geifenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 10 April. Befilider Rriegsichauplat.

Armee bes Kronpringen Rupprecht von Bayern.

Die Schlacht bei Arras bauert an. Rach mächtiger Wirkung ftarker Artillerie und Minenwerfermaffen griffen bie Engländer nach heftiger Feuertätigkeit in 20 km. Breite unfere Linien an. In hartnächigem Rampfe gelang es ihnen in unfere Stellungen an ben von Arras entftrahlenben Strafen einzubringen. Gin Durchbruch ift ihnen nicht gelungen. In zöhem Aus-harren gegen Uebermacht hatten 2 unferer Divifionen erhebliche Berlufte.

Subofilich von Ppern brangen Sturms truppen bis in bie 3. englische Linie vor, fprengten Unterftanbe und kehrten mit ca. 50 Gefangenen, 7 Mafdinengewehren und

Minenwerfer gurück.

Front des deutschen Kronpringen. Ein frangofifder Angriff bei Fafaug norböftlich von Soiffons brach in unferem Beuer zufammen.

Langs ber Mifne und bei Reims war von Mittags ab bie Rampftatigkeit ber Artillerie fehr lebhaft.

In der weftlichen Champagne beiberfeits Crofnes brachten Erkundungsvorftoge 36 gefangene Frangofen ein.

Front des Kronpring Albrecht von Bürttemberg. Reine wefentlichen Erreigniffe.

Deftlicher Rriegsichauplag. Bei gemäßigtem Jener und geringerer Borfelbtätigheit anberte fich bie Lage nicht.

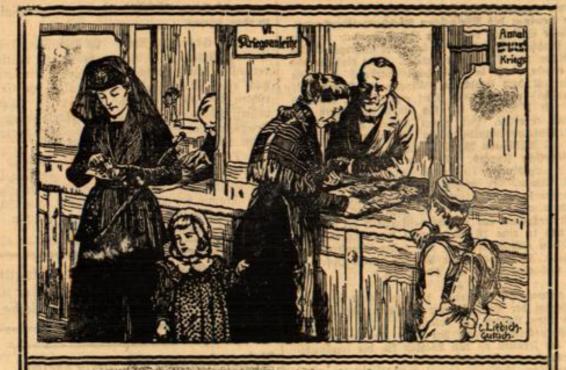
Mazedonifche Front. Richts Renes.

Der 1. Generalquartiermeifter Lubenborff.

Mafrüben-Unban.

Aus landwirtschaftlichen Kreisen ist verschiedentlich ber Andau der Mairübe angeregt worden, so erst wie-

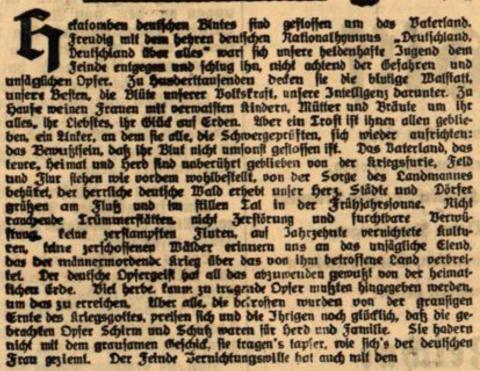
der Andau der Mairude angeregt worden, w erst wieder Kirzlich von Herrn Oberamtmann Breustedt. Schladen (Harz) in der "Landwirtschaftlichen Zeitung".
Die Gründe, die den Berfasser u. a. veranlassen, besonders für die Kultur dieser Pflanze einzutreien, liegen vor allem in deren Schnellwüchsigkeit und Erstellen von allem in deren Schnellwüchsigkeit und Erstellen von Allem in deren Schnellwüchsigkeit und Erstellen von der Verlagen von der tragsreichtum. Sie braucht nämlich zu ihrer Ausbill-dung nur etwa 6 bis höchstens 10 Wochen. Aber trot dieser turzen Begetationsdauer liesert sie große Mengen fcmadhafter Speiferfiben, Die ein wichtiger Mengen schmachafter Speisersben, die ein wichtiger Ersas für die sehlenden Kartosseln sind und und se sider die für die Ernährung schwierigsten Monate Mat die Just hinveghelsen Bunten. Ferner kommt Mettracht, daß die Einsaat verhältnismäßig bissig ist, denn die für den Sectar benötigte Menge von ungesähr 4 Kilogramm kostet etwa 20 Mark. Für den Andau eignet sich ziemlich seder in guter Kultur besindliche unkrautsreis Ader. Borzuziehen ist der leichtere Boden. Neder die Ses-Aung selbst wären noch kolgende Richtlinien zu bevbachten. Kachdem der Acker so sein als möglich durch Eggen und Walzen gemacht worden ist, wird in einer Reisenweite von 25 Jentimetern gedrillt. Hat man keine Kleesäewelle an der Maschine, so ist entsprechend trocener, seiner Sand mit dem Samen zu vermengen, damit nicht über 1 Kilogramm Samen bermengen, damit nicht über 1 Kilogramm Samen auf 1/4 Heftar aufgedrillt wird. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit, schon nach etwa 5 Tagen, ist die Mairübe bereits grün, und nach weiteren 10 bis 15 Tagen erreicht sie vereinzelt eine Größe von 6 bis 8 Zentimetern, wonach alsbald die einzige hade zu geben ist Amania Tage Odier Konn wie der Kruste metern, wonach alsbald die einzige Hade zu geben ist. Iwanzig Tage Päier kann schon mit der Ernte begonnen wecker et nach Wärme und Diingung etwa 30 die 50 derei als Michtar ergibt. Rach weiteren zwei die derei Isocien sind die sehten Rüben erntereis. Tieser zuieht erstelte Ertrag gestaltet sich unter Umständen größer als der erste. Das Abernten geschieht durch Herunsziehen wittels der Had und gebt ziemlich rasch derausziehen wittels der Habrungen des Herrn Breussed darf man, salls z. B. die Mairstbe am 15. März bestellt worden ist, schon vor Witte Mai auf die Ernte der Borzugsrüben und etwa am 23. Mai auf die restliche Ernte rechnen, so das am I kunt der Acker die restliche Ernte rechnen, so bas am : Buit ber Alder bereits wieder mit Danger und Jauche befahren und mit Weiß-, Rot- und Birfinatohl bepfranzt werden



Auch die, weiche die größten Opfer gebracht haben, tun weiter ihre Bflicht! — Sie zeichnen Kriegs-Anleihe



Haft Du Dein Gewissen befragt, 6 was du bisher geopjert hast



Opfermut der deutschen frau

zu rechnen. Und wo das Baterland rust, wo es neuer Mittel bedars, die helbenhasse Arbeit der gesallenen Opset zu sessigen und sortzusühren, da verhallt der Rus an ihrem deutschen Herzen nicht vergebens. Die deutsche Frau, die vielgeprüfte Kriegerswitwe, die deutsche Mutter, läst es sich nicht nehmen, ungeachtet allen Herzeleides, dem Baterland in Not auch noch alles auf den Alliar zu legen, was es zur siegreichen Deutschen des mit kostvaren Blute Erlausten bedars. Deutsche Frauen batweichen Reich, dem Vaterland und der Deimat die Trem und zeichnen Kriegs-Arteiche, soviel in ihren Krästen sieht

(Rundgebung Den Pereine Deutider Beitungs-Berleger.)

Alcheet auf Die Rriegsgefangener

Großes frangösisches Komplott gur Anstiftung to

Tie Heeresberwaltung ist einem großzügigen, war bar von amtlicher Stelle ausgehenden Komplott Schädigung der deutschen Landwirtschaft und der Bolksernährung, sowie auch der Industrie und Gewerbes durch die französischen Kriegsgesangenen die Spur gekommen. Die französischen Stellen bei ten sich dabei einer

Chriffre-Schrift auf Jetteln, in Anden eingebat, Rach viertägigen Bersuchen gelang es, ben Schleber Schrift zu finden. In einem Auchen san beinen Bettel mit genauen Anweisungen. In ber ha sache besagen sie,

1. Macht Prodoganda bet den Arbeiten iben Gefangenen!) auf den Bauernhösen und sie, die Augen und Triebe der Canstartoffen Messen und Lösseln ansynstecken. Bem Schweselsäure erhalten konnt, übergiest dar Kartosseln, da sie dann die Treibkraft der Reibt die Schalen gesunder Nartosseln an damit sie angesteckt werden.

2. Schmieret in den Werflätten die Mass mit einer Zahnbasta, die wir Euch liefen werden durch die Substanz unbrauchbar.

3. Wir liefern Euch, wenn Ihr uns anden auch Material, u. a. Bazillen jur Berfendung Biches.

4. Ihr könnt auch Kleine Brandstiftungte rate erhalten: fleine Nöhrden mit langsam bender Masse, bei denen das Feuer 3—5 Stu später ausbricht, wie es gelegt wurde.

Wenn Ihr diese Anweisung erhaltet, geteine singierte Adresse an und sorgt dann, das die unbestellharen Bakete rechtzeitig abin könnt. Ihr müßt erreichen, daß überall die höfte in Flammen aufgehen. Die Instruction als militärischer Besehl zu beachten. Ber Erfolg danach handelt, ist einer Auszeichtsicher.

In welchem Umfange diese Agitation unter Gefangenen betrieben wird, werden die inzwische troffenen Untersuchungen ergeben. Den Kriegist genen wird siar gemacht werden, daß sie vom Emperartiger Schriftstäde Meldung zu machen haben, sie sich nicht schwerste Bestrafung zuziehen wollen, daß eine Folgeleistung auf solche Aufforderum Kriegsverrat bestraft werden wird.

Arbeitgeber, Die Kriegogesangene beschäftigen werben im eigensten und im allgemeinen Int bringend gebeten, die allergrößte Borficht walm laffen.



Bekanntmachung.

Es ift ein fleines Quantum

frühe Saaterbsen "Java" überwiesen worden. Diejenigen, welche solche beziehen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe des Quantums morgen Bormittag von 8—12 Uhr im Rathause anzumelden. Das Bfund tostet 90 Big.

Beifenheim, ben 10. April 1917.

Der Beigeordnete:

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Kenninis, das ich das

☐ Ladengeschäft ☐
bis auf weiteres im 1. Stock weiterführe.

Neueste

Damen- u. Kinderhüte
sowie Trauerhüte zu den billigsten

Frau G. Rost

Geisenheim

Marktstr. 17.

Druklagen ferligt schnellstens

Druklagen

Kriegs-Trauerbildchen

Andenken an Gefallene

in vere hiedenen Mustern vorrätig und mit Eindruck sofort lieferbar.

Geschäftsstelle der "Geisenheimer Zeitung" Winkeler Landstrasse 53b. — Telefon 123.

Inserate

haben in ber Geisenheimer :: Zeitung. ben bentbar besten Erfolg.

F. J. Petry's Zahn-Praxis Gagninder Bingen a. Rh., Neubau Mainzersir, 55/10

Sen Pelry's Palent-Gebissesshaller. Deutsches Reichspatest.

Oberenatzstücke mit diesem Sanger gefertigt, halten unbedingt fest. Die Petry Patent-Festbalter können auch in jedes alte Gebias Oberersatzplatte angebracht werden. Preise billigst! Spezial: Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Porsellan-Plemben. Schmarzicees Zahnziehen in Narkese. Füllen der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft.

Tüchtiges fleißiges

Monatsmädchen ober -Frau

sofort gesucht.

grau fuhr, Rheinftr. 9.

Ginige

Frauen und Mädchen

über 18 Jahren werden noch eingestellt in ber Chemtichen Fabrif Binkel.

Bohnenstangen!

Ryanistert und zugespist 100 30 Mt. find gleich zu haben.

Dann fommen nach ben Feiertagen tannen Bohnenftangen 100 zu 25 Mf-Bestellungen nimmt entgegen.

G. Dillmann

Beludjskarten Buddrukerei Jander Hotel zur Linden Telefon Nr. 205.

Pfähle, Beinbergsstiche verschiedene Dimensione Baumstüßen u. Pflöck zu haben bei Gregor Dillmann hie

Pianos cigene Arbino mit Garani ob. Studier Piano 1,22 m b. 450 2 acitia Piano 1,25 m b. 500 3 Rhenania A 1,28 m b. 570 4 Rhenania B

1,28 m b. 500 4 Rhenania B 1 28 m b. 600 5 Moguntia A 1,30 m b. 650 6 Moguntia B

6 Moguntia 3 1,30 m h. 680 7 Salon A 1,32 m h. 720 1 8 Salon 4B

u. f. w. auf Raten obne & fchlag per Monat 15—20 g Kasse 5% — Gegründet 18 Wilh. Müller

Seft= u. Streuftto

5. Dillmann.